

40. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller

## Ingo Schulze und Frank Witzel: Warum und aus welchem Grund schreiben wir

06.12.2021

1. Vorlesung: Warum und aus welchem Grund schreiben wir.

13.12.2021

2. Vorlesung: Bin ich Schriftsteller? Oder Stimmenimitator?

10.01.2022

3. Vorlesung: Die Erfindung der Neuen Leben. Die vielen Leben der Erfindung.

17.01.2022

4. Vorlesung: Die weitere Erprobung der Prosa im Roman und im Essay.

24.01.2022

5. Vorlesung: Unerledigtes und Zukünftiges.

Im Anschluss (25.01.2022, ganztägig): Symposium zur Gastdozentur

**Ort:** Kleines Theater im Deelenhaus (und Videoportal der U PB)

**Zeit:** jeweils montags, 16.15-17.45 Uhr (Uni-intern bis März 2022 online)

Wir laden zu den Veranstaltungen herzlich ein.

*Prof. Dr. Norbert Otto Eke PD Dr. Stefan Elit*

## Zu den Autoren

**Ingo Schulze:** geboren am 15. Dezember 1962 in Dresden. Er studierte Klassische Philologie in Jena. Von 1988 bis 1990 war Schulze als Dramaturg am Landestheater Altenburg bei Leipzig tätig. In der Wendezeit engagierte sich Schulze politisch im Rahmen des Neuen Forums. Ab Februar 1990 wurde er Mitherausgeber des neu gegründeten Altenburger Wochenblattes. Anfang 1993 beteiligte er sich beim Aufbau eines Anzeigenblattes in St. Petersburg. Seit seiner Rückkehr von dort lebt Schulze als freier Schriftsteller in Berlin.

Für sein Schaffen hat Schulze u.a. bereits erhalten: den Berliner Literaturpreis mit Johannes-Bobrowski-Medaille (1998), den Peter-Weiss-Preis der Stadt Bochum (2006), den Preis der Leipziger Buchmesse (2007), den Bertolt-Brecht-Preis der Stadt Augsburg (2013), den Werner-Bergengruen-Preis (2019) und den Preis der Literaturhäuser (2021) sowie den Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden (2021). Er war zudem Inhaber der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Gastdozentur und Mainzer Stadtschreiber (beides 2011).

Schulze hat bis dato u.a. veröffentlicht: „33 Augenblicke des Glücks. Aus den abenteuerlichen Aufzeichnungen der Deutschen in Piter“ (1995), „Simple Storys. Ein Roman aus der ostdeutschen Provinz“ (1998), „Neue Leben. Die Jugend Enrico Türmers in Briefen und Prosa. Roman“ (2005), „Handy. Dreizehn Geschichten in alter Manier“ (2007), „Adam und Evelyn. Roman“ (2008), „Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst. Roman“ (2017), „Die rechtschaffenen Mörder. Roman“ (2020) und „Tasso im Irrenhaus. Erzählungen“ (2021).

**Frank Witzel:** geboren am 12. November 1955 in Wiesbaden. Nach der Schule begann Witzel eine musikalische Ausbildung am Konservatorium in Wiesbaden und veröffentlichte ab 1975 Gedichte. Sein erster Gedichtband „Stille Tage in Cliché“ erschien 1978. Neben seinen lyrischen und prosaischen Veröffentlichungen ist Witzel auch als Übersetzer und Illustrator tätig und arbeitet an Hörspielen zu eigenen Veröffentlichungen, aber auch anderen Produktionen. Heute lebt Frank Witzel in Offenbach.

Für sein literarisches und anderweitiges Schaffen wurde Witzel u.a. mit dem Deutschen Buchpreis (2015), dem Deutschen Hörspiel-Preis (2017) und dem Erich-Fried-Preis (2021) ausgezeichnet. 2017 hatte er zudem die Poetikdozentur in Heidelberg und 2018 in Tübingen inne. 2017/2018 war er Inhaber der Friederichs-Stiftungsprofessur an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach.

Veröffentlicht hat Witzel bisher u.a.: die Gedichtbände „Stille Tage in Cliché“ (1978) und „Tage ohne Ende. Ein Poème Cinématique“ (1980), Übersetzungen zu Raoul Vaneigem „Das Buch der Lüste“ (1984) und Billie Holidays Biographie „Lady sings the blues“ (2013), Illustrationen zu Erich Kästners „Fabian. Die Geschichte eines Moralisten“ (2007) sowie die Romane „Bluemoon Baby“ (2001), „Revolution und Heimarbeit“ (2003), „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“ (2015, Hörspiel 2016) und „Inniger Schiffbruch“ (2020).

## **Über die Gastdozentur**

Die Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller wurde 1983 von Hartmut Steinecke (†) eingerichtet und wird seit 2006 von Norbert Otto Eke und Stefan Elit geleitet. Sie ist ein Angebot der Universität für alle – nicht nur für Studierende –, die an Literatur interessiert sind.

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Literatur will Einsichten in ihre künstlerische und historische Eigenart, ihre Bedeutung und Wirkung vermitteln. Die Begegnung mit Autorinnen und Autoren kann darüber hinaus Einblicke in die Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen des ‚Schreibens heute‘ gewähren und das Verständnis für Literatur als Kunst zu fördern. Daher führen das Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft und die Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn seit vielen Jahren zudem regelmäßig Autorenlesungen durch. Bisher waren über 250 Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu Gast.

Die Paderborner Gastdozentur erweitert und ergänzt dieses Angebot. Sie will eine Verbindung zwischen Literaturwissenschaft und schriftstellerischer Praxis herstellen. Daher werden theoretische Themen mit Vorträgen über verschiedene Aspekte des literarischen Lebens verbunden. Bisher waren als Gastdozentinnen und Gastdozenten in Paderborn: Max von der Grün, Erich Loest, Peter Rühmkorf, Peter Schneider, Dieter Wellershoff, Eva Demski, Herta Müller, Günter Kunert, Uwe Timm, Hanns-Josef Ortheil, Friedrich Christian Delius, Anne Duden, Hartmut Lange, Wilhelm Genazino, Volker Braun, Angela Krauß, Arnold Stadler, Josef Haslinger, Marcel Beyer, Robert Schindel, Ulrich Woelk, Robert Menasse, Judith Kuckart, Werner Fritsch, Albert Ostermaier, Lea Singer, Kathrin Röggla, Doron Rabinovici, Georg Klein, Moritz Rinke, Christoph Peters, Thomas Brussig, Marlene Streeruwitz, Markus Orths, Michael Roes, Michael Kumpfmüller und Feridun Zaimoglu.

## **Ausrichter**

Prof. Dr. Norbert Otto Eke

Priv.-Doz. Dr. Stefan Elit

Institut für Germanistik

und Vergleichende Literaturwissenschaft

Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

[elit@mail.uni-paderborn.de](mailto:elit@mail.uni-paderborn.de)

<http://www.uni-paderborn.de>